

Aktuelle Meldung

HPI-Sommercamp für Schüler: Smartphone-Apps selbst entwickeln

31. Mai 2011

Potsdam. Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland lädt das Potsdamer Hasso-Plattner-Institut (HPI) vom 25. bis 29. August zu einem Sommercamp ein. Wer an Informatik interessiert ist und die Sekundarstufe II besucht, kann sich bis zum 15. Juli online für einen der 30 Plätze bewerben: www.hpi.uni-potsdam.de/sommercamp. Bei dem fünftägigen Camp lernen die Jugendlichen, eigene Smartphone-Applikationen zu entwickeln. Der Campus der Elite-Schmiede für IT-Ingenieure liegt am Griebnitzsee in Potsdam, direkt an der Berliner Stadtgrenze und unweit von Filmpark und Medienstadt Babelsberg. Die Teilnehmer tragen einen Kostenanteil von 100 Euro, alle übrigen Ausgaben, auch die Reisekosten übernimmt das HPI.

Das von HPI-Studenten geleitete Camp knüpft inhaltlich an dem deutschlandweit einmaligen Studiengang IT-Systems Engineering an, bezieht aber auch die kreativen Methoden der Innovationsschule HPI School of Design Thinking ein. Die Teilnehmer entwickeln zunächst eigene Ideen für alltagstaugliche und nutzerfreundliche Smartphone-Applikationen. Mit Hilfe der Google Plattform Android erwecken sie dann Ihre Ideen zum Leben und testen, ob die Programme umsetzbar sind und den Anforderungen der Nutzer gerecht werden.

Daneben haben die Informatik-Nachwuchstalente auch Gelegenheit, das Campusleben kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Sie werden während des gesamten Camps rund um die Uhr von Studenten des HPI betreut. Dabei bieten sich vielfach Gelegenheiten zu Gesprächen rund um das Thema Studien- und Berufswahl. Erfolgreiche Teilnehmer lädt das von SAP-Mitgründer Hasso Plattner finanziert Uni-Institut ein, sich im Anschluss an das Camp für einen der jährlich 80 Bachelorstudienplätze zu bewerben.

„Gerne setzen wir unsere Mittel auch dafür ein, begabten Schülern einen Einblick in angewandte Informatik zu geben und die Jugendlichen für ein Studium in diesem Bereich zu begeistern“, so HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel. Der Studiengang IT-Systems Engineering ist eine besonders

praxisnahe und ingenieurwissenschaftliche Variante der klassischen Informatik, die den Absolventen hervorragende Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt bietet.

HPI-Schülerakademie

Dem Hasso-Plattner-Institut (HPI) ist es ein wichtiges Anliegen, talentierte junge Leute für die Informationstechnologie zu begeistern und auf einen vielversprechenden Karriereweg in diesem Bereich zu führen. Deshalb bietet das HPI unter dem Dach seiner Schülerakademie maßgeschneiderte Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler an, die sich für Mathematik und Informatik interessieren. Mit Unterstützung des Brandenburger Landesministeriums für Bildung, Jugend und Sport betreibt das HPI zum Beispiel ein Schülerkolleg für Mädchen und Jungen, die Klasse 7-12 besuchen und sich über den schulischen Unterrichtsstoff hinaus regelmäßig mit Fragen rund um die Informationstechnologie beschäftigen möchten. In der Studienberatung, während des Hochschulinformationstages und des Girls' Day haben Interessenten die Möglichkeit, sich im persönlichen Gespräch über die Studieninhalte des HPI zu informieren. Für Lehrerinnen und Lehrer, die mit einer Schülergruppe das auf der Stadtgrenze von Potsdam und Berlin gelegene Institut besuchen möchten, gibt es auf die Zielgruppe zugeschnittene Workshops und Projektstage. Sie vermitteln jungen Talenten einen Vorgeschmack auf das Studium am HPI. Mehr Informationen zur HPI-Schülerakademie und zu aktuellen Veranstaltungen finden sich im Internet unter www.hpi.uni-potsdam.de/hpi/schuelerakademie.html.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) an der Universität Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit circa 460 Studenten genutzt wird. Gut ein Dutzend Professoren und über 50 weitere Dozenten, Gastprofessoren und Lehrbeauftragte sind am HPI tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – auch für erste Adressen der Wirtschaft. Vor allem geht es um Grundlagen und Anwendungen für große, hoch komplexe und vernetzte IT-Systeme. Das HPI kam beim jüngsten CHE-Hochschulranking unter die besten vier Informatikstudiengänge im deutschsprachigen Raum, die sich Rang 1 teilen.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.uni-potsdam.de

Hans-Joachim Allgaier, M.A., Pressesprecher, Tel.: 0331 55 09-119,

Mobil: 0179 267 54 66, Mail allgaier@hpi.uni-potsdam.de;

Rosina Geiger, Tel.: 0331 55 09-175, Mail: rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de